

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 27.01.2026**

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 8  
Berichtszeitraum: 20.01.2026 bis 27.01.2026  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte am Rande eines Hochs über Lappland mit einer östlichen Strömung relativ trockene Kaltluft in die Region. Es herrschte meist leichter bis mäßiger Dauerfrost. Es blieb niederschlagsfrei. Erst ab dem 25.01. änderte sich die Wetterlage und ein kleinräumiges Tiefdruckgebiet mit feuchter Luft zog von Süden kommend über Sachsen hinweg. Dabei fielen vor allem in den sächsischen Mittelgebirgen bis zu 16 mm, in Westsachsen bis 10 mm Niederschlag meist als Schnee. Aufgrund der niedrigen Temperaturen bildete sich in Westsachsen im Tiefland örtlich eine Schneedecke bis 8 cm, im Bergland wurden Schneehöhen bis zu 36 cm registriert. Am 26.01. schneite es in ganz Sachsen und es bildete sich auch im Tiefland eine geschlossene Schneedecke. Die registrierten Niederschlagshöhen lagen meist unter 7 mm.

Die Entwicklung des mittleren Wasservorrats der Schneedecke in den ausgewerteten Einzugsgebieten ist in der Tabelle 1 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Entwicklung des mittlern Wasservorrates der Schneedecke [mm] in den ausgewerteten Einzugsgebieten vom 30.12.2025 bis zum 27.01.2026**

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] <sup>*)</sup>				
		30.12.2025	06.01.2026	13.01.2026	20.01.2026	27.01.2026
Elbe (Tschechische Republik)**)		1	9	27	10	10
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	0	13	26	6	8
	unterhalb 300 m	0	5	17	0	5
Schwarze Elster		0	8	23	0	3
Zwickauer Mulde		0	17	24	8	14
Freiberger Mulde		0	22	32	14	18
Vereinigte Mulde		0	3	17	0	9
Weiße Elster		0	6	17	2	10
Spree		0	10	22	2	2
Lausitzer Neiße (gesamt)		0	17	22	10	9
Lausitzer Neiße (ÖR) <sup>*)</sup>		0,3	28	44	22	27

\*) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

\*\*) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

Heute Morgen (27.01.) wird im unteren Bergland eine Schneedecke 1 bis 11 cm, im mittleren Bergland von 3 bis 26 cm und im oberen Bergland von 19 bis 37 cm (Fichtelberg) registriert. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe ist aktuell die Schneedecke 53 cm hoch.

An den ausgewerteten Stationen sind im Januar bisher zwischen 30 % (Stationen Kubschütz, Kr. Bautzen und Aue) und 57 % (Station Plauen) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Januar gefallen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

## 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein kleinräumiges Tiefdruckgebiet zieht langsam über Sachsen nach Osten hinweg und sorgt für winterliches Wetter.

Heute ist es meist stark bewölkt und nur örtlich sind kurze Auflockerungen möglich. Zunächst kann es gebietsweise noch schneien oder lokal auch regnen. Die Temperaturen steigen nur knapp über den Gefrierpunkt. In der Nacht bleibt es stark bewölkt und nur im Südwesten von Sachsen kann zum Morgen hin etwas Schnee fallen. Am Mittwoch ist es dann bedeckt und im Vogtland kann vereinzelt Schnee oder Schneeregen fallen. Ansonsten bleibt es meist trocken. Auch in der Nacht fällt vor allem im Südwesten etwas Schnee. Am Donnerstag schneit es zeitweise leicht, nur im Osten von Sachsen bleibt es trocken. In der Nacht zum Freitag ist es meist stark bewölkt und zeitweise kann Schnee oder Schneegriesel fallen. Die 24 stündigen Niederschlagshöhen bis Freitag früh bleiben aber mit weniger als 5 mm gering. Am Freitag ist es weiterhin stark bewölkt, es fällt aber kaum noch Niederschlag. Auch am Wochenende wird kaum Niederschlag erwartet.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Aufgrund von Eisbeeinflussung an den im Bericht ausgewerteten Pegeln können keine Durchflüsse vom 20.01. bis 27.01. bezogen auf MQ(Januar) angegeben werden. Da die Niederschläge im Berichtszeitraum überwiegend als Schnee fielen, waren diese auch nicht abflussrelevant. Es ist davon auszugehen, dass sich die Abflusssituation in den Fließgewässern in den letzten drei Wochen nicht wesentlich geändert hat und sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau befindet. An den Pegeln werden die Durchflüsse weiter unterhalb der monatsüblichen Durchflüsse liegen. Korrekte Angaben sind erst nach einer intensiven Prüfung und Auswertung der Daten möglich.

Infolge der für die nächsten Tage vorhergesagten kalten Witterung wird sich die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern wenig ändern. Die Anzahl der eisbeeinflussten Pegel wird sich im Laufe der Woche durch die Verstärkung der Frostperiode weiter erhöhen. Für diese Pegel können keine Durchflüsse sowie keine Wasserstands- und Durchflussvorhersagen angegeben werden. Je nach Temperatur und Eissituation treten Wasserstandsschwankungen auf, die nicht die tatsächliche Abflusssituation im Gewässer widerspiegeln.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 35 und 45 % des MQ(Januar). Mit leichten Schwankungen sanken diese bis zum 23.01. auf 30 bis 35 % des MQ(Januar) ab und stiegen danach bis zum 27.01. wieder auf 35 bis 40 % des MQ(Januar) leicht an. Seit dem 15.01. hat sich die Eissituation der Elbe zwischen Schöna und der deutsch-tschechischen Staatsgrenze entspannt und das aufgestaute Eis ist vollständig abgeflossen.

Die Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade wurde während des Berichtszeitraumes unverändert bei 35 m<sup>3</sup>/s gehalten.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen sich mit leichten Schwankungen weiter auf niedrigem Niveau bis zum Monatsende

bewegen werden. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden sich weiterhin deutlich unter MQ(Monat) aber über MNQ(Jahr) bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Januar 2026 an zwei von vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum. An den anderen beiden waren bis Ende Dezember weiter sinkende Wasservorräte zu beobachten, die derzeit eine beginnende Austrocknung des Bodens anzeigen.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 26.01. unterschritten ca. 86 % der ausgewerteten 452 Messstellen den monattypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 58 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 63 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 62 bis 99 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 39 % bzw. 49 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m<sup>3</sup> Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

**Tabelle A-1: Niederschlag**

Berichtstag: 27.01.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 26.01.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	17	39	49	19,0	39	-64	-49
Bertsdorf-Hörnitz	49	18	36	45	20,6	46	-63	-47
Görlitz	43	13	30	44	14,3	33	-55	-45
Aue	63	16	25	60	17,9	30	-105	-61
Chemnitz	53	18	33	48	20,8	43	-83	-56
Marienberg	68	22	32	65	30,0	46	-95	-51
Nossen	55	7	12	51	17,5	34	-107	-70
Klitzschen bei Torgau	47	12	26	46	25,3	55	-71	-54
Lichtenhain-Mittelndorf	59	26	44	64	25,7	40	-89	-52
Zinnwald-Georgenfeld	84	24	29	83	37,2	45	-140	-61
Dresden-Klotzsche	44	13	29	42	14,2	34	-78	-61
Hoyerswerda	45	12	26	45	20,4	45	-69	-54
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	13	28	46	13,7	30	-70	-54
Leipzig/Halle	34	17	51	33	15,3	46	-42	-42
Plauen	41	10	25	37	21,2	57	-59	-52

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2:       Oberflächengewässer**

Berichtstag: 27.01.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	101	146	46	129	2,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch (*)	47				
Porschdorf 1 / Lachsbach (*)	52				
Elbersdorf / Wesenitz (*)	37				
Dohna / Müglitz (*)	21				
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz (*)	15				
Herzogswalde 2 / Triebisch (*)	29				
Piskowitz 2 / Ketzerbach (*)	39				
Merzdorf / Döllnitz (*)	41				
Neuwiese / Schwarze Elster (*)	88				
Schönau / Klosterwasser (*)	18				
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser (*)	49				
Großdittmannsdorf / Große Röder (*)	55				
Golzern 1 / Mulde (*)	120				
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde (*)	113				
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde (*)	74				
Aue 1 / Schwarzwasser (*)	96				
Chemnitz 1 / Chemnitz (*)	43				
Nossen 1 / Freiburger Mulde (*)	54				
Hopfgarten / Zschopau (*)	77				
Lichtenwalde 1 / Zschopau (*)	166				
Borstendorf / Flöha (*)	74				
Adorf 1 / Weiße Elster (*)	31				
Kleindalzig / Weiße Elster (*)	50				
Mylau / Göltzsch (*)	43				
Böhlen 1 / Pleiße (*)	82				
Bautzen 1 / Spree (*)	72				
Gröditz 2 / Löbauer Wasser (*)	45				
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps (*)	29				
Holtendorf / Weißer Schöps (*)	29				
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße (*)	150				
Görlitz / Lausitzer Neiße (*)	155				
Zittau 6 / Mandau (*)	45				

(\*) Pegel ist z. Zt. durch Eis beeinflusst. Daher erfolgt keine Angabe des Durchflusses.

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 26.01.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	10,430	12,970	7,718	74	0,020
TS Lehnmühle	16,906	21,958	6,602	39	-0,038
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,267	80	-0,260
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,497	98	0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,683	93	0,022
TS Saidenbach	20,738	22,360	15,996	77	-0,036
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,821	62	0,032
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,517	98	0,125
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,158	72	-0,023
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,388	99	0,002
TS Sosa	5,820	5,937	4,874	84	-0,033
TS Dröda	14,820	17,320	14,292	96	0,128
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,628	94	0,012
TS Werda	3,628	4,879	3,242	89	0,009
TS Pöhl	52,830	61,980	49,251	93	0,177
TS Bautzen	37,680	42,827	18,602	49	0,445
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,732	71	0,000
TS Altenberg	0,896	0,948	0,786	88	-0,008

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 mÜNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 mÜNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 mÜNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 mÜNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 mÜNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.